Lernen im Prozess der Zusammenarbeit qualifikationsheterogener Pflorgeteams

Autorin: Sophie Kaiser (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Trends in der Gesundheitsbranche führen dazu, dass sich die Zusammensetzung von Pflorgeteams ändert (Personalmix). Diese Teams müssen sich dadurch mit der Neuordnung von Aufgabenfeldern und einer Veränderung des Status der Berufsgruppen auseinandersetzen. Neue Kooperationsformen und die kollektive Entwicklung von Handlungs- und Deutungsmustern stellen für eine gelingende Ausgestaltung des Personalmixes notwendige Bedingungen dar (Brandenburg & Kricheldorff, 2019). Die Zusammenarbeit im Team wird überwiegend unter dem Aspekt der (Sozial-)Kompetenz diskutiert. Diese Perspektive ist jedoch nicht hinreichend, da nicht nur die individuelle Kompetenz das erfolgreiche Arbeiten im Team bedingt, sondern auch das Zusammenwirken von Individuum und Gemeinschaft. Es gibt kollektive Wirkfaktoren (Fischer & Röben, 2011), welche im berufs- und wirtschaftspädagogischen Diskurs bislang wenig beachtet sind. An dieser Lücke schließt der Beitrag mit folgenden Fragestellungen und methodischem Vorgehen an:

- Welche Entwicklungsanforderungen an Teams ergeben sich aus dem Personalmix?
- Welche soziopsychisch-gruppendynamischen Wirkfaktoren lassen sich für die Zusammenarbeit von qualifikationsheterogenen Pflorgeteams identifizieren und fördern?

Im Rahmen einer Vorstudie zum subjektiv rekonstruierten Entwicklungsbedarf der Teams wurden Gruppendiskussionen mit Pflegenden mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse und einer Agency-Analyse ausgewertet. Dabei erweisen sich (1) die emotionale und handlungsbezogene Kompensation von Mangel und Verlust, (2) die Entfaltung durch Freiheitsgrade und Partizipationsmöglichkeiten und (3) der Zugewinn und die kollektiven Lernchancen durch Zusammenarbeit im heterogenen Team als bedeutsam. Es folgt die Identifikation kollektiver Wirkfaktoren für die Bewältigung der Entwicklungsanforderungen über Workshops mit Teams in der Pflege. Abschließend werden Gruppendiskussionen zu Wegen der Förderung der Wirkfaktoren geführt und nach der dokumentarischen Methode ausgewertet.

Literaturverzeichnis

Brandenburg, H. & Kricheldorff, C. (2019). Multiprofessioneller Personalmix in der Langzeitpflege. Entstehung, Umsetzung, Auswirkung. Kohlhammer. Fischer, M. & Röben, P. (2011). Kollektive Kompetenz - eine wenig beachtete Dimension beruflicher Kompetenzdiagnostik. In M. Fischer, M. Becker & G. Spöttl (Hrsg.), Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Bildung: Probleme und Perspektiven (S. 207–232). Peter Lang.